

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 175.

Montag den 11. November 1895.

64. Jahrg.

Ausgabepreis: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. Die Einrückungsgebühr beträgt die etwähnte Zeile oder deren Raum für Anzeigen ausserhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtlige Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, Maul- und Klauenseuche betreffend.

Nachdem der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Höfersmühle, Gemeinde Grab, und Schleißweiler, Gemeinde Sulzbach, festgestellt ist, werden nachstehende landwirthschaftliche Anordnungen zur allgemeinen Kenntniss gebracht:

- 1) das Treiben von Rindvieh, Schweinen und Schafen ausserhalb der Feldmarksgrenzen von Höfersmühle und Schleißweiler,
- 2) die gemeindefürliche Benützung von Brunnen, Tränken und Schwemmen dafelbst durch die genannten Viehhaltungen ist vorerst auf die Dauer von 14 Tagen verboten.

Zu widerhandlungen gegen die getroffenen Anordnungen, sowie die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen wird nicht nur Verstrafung, sondern der Verlust der Entschädigung für an der Seuche gefallenes Rindvieh nach sich ziehen.

Badnang, 11. Novbr. 1895. R. Oberamt. Frommelt, W.M.

8000—10000 Mark

sucht sofort aufzunehmen
Darlehensklassen-Berein Altkasse D.M. Badnang,
eingetr. Genossenschaft mit unbeschr. Haftpflicht.
Vorsteher: Schindler.

Mundelsheim.

Solzmarkt

am 18. Novbr. d. J., wozu mit dem Bemerken freundlich eingeladen wird, daß die Nachfrage nach schönen Weinbergspfählen groß ist.
Den 9. Nov. 1895. Gemeindevorstand.

Die Erben des Jakob Seitter,

Die Erben des Jakob Seitter, Webers hier, bringen am Freitag den 15. d. M., nachmittags 1 Uhr, auf hiesigen Rathhaus im letzten öffentlichen Aufsteich zum Verkauf:

Markung Oberbrüden: 40 qm die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus, 80 qm Hofraum, 14 a 90 qm Acker, 41 a 37 qm Wiese, Gesamt-Ausschlag 2200 M.

Das Gebäude, sowie die Grundstücke befinden sich in gutem baulichen Zustand und werden Liebhaber hiezu freundlich eingeladen.
Den 8. Nov. 1895. H. U.: Notarschreiber Bayer.

Fahrnisversteigerung

Karl Heller, Müller hier, verkauft Mittwoch den 13. d. M., von morgens 9 Uhr an, gegen gleich bare Bezahlung in seiner Wohnung folgende Gegenstände:

- 1 Sekretär, 1 Küchenschrank, Kommod mit Aufsatz, 1 Glaskasten, 1 Ausgangekiste, 1 Arbeitsstühle, 1 Kleines Tisch, 1 Kinderstühle mit Skapone, 1 Tafel, 1 Spiegel, 2 Bettladen, 1 Kinderstühle, 1 Nachtschub, 1 Bademulde, 1 eidenes Stühle, 1 Saftpresse, 1 Gummischlauch, 8 Sandkühne, Küchengeschirr, Feld- und Handgeschirr und alle gemeiner Hausat, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Im Aufschneiden

von Stoff-, Tuch- & Filzarbeiten empfiehlt sich bestens
C. Claf Wwe. geb. Köchel.
Auch werden
Korsetten nach Maß und zum Waschen und Reparieren angenommen von
Gottfried Kurz.

Kuh-Verkauf

findet nicht statt.
Den 11. Nov. 1895. Gerichtsvollzieher: Winçon.

Bäulenoten

Einen noch gut erhaltenen samt Vorderblech, auch von außen lesbar, ist billig zu verkaufen
Steinbaderstraße Nr. 13.

Zinten!

Alizarin-Finte
Eisengalan-Finte
Kaiser-Finte
Copier-Finte
Sabl-Finte
Farbige Zinten
Flüssige Tinte

find in allen Füllungen und anerkannt vorzüglichsten Fabrikaten zu haben in
A. Rath's
Buch- und Schreibmaterialien-Handlung h. Engel.

Ausverkauf.

Wegen Geldrückgabe findet von Montag den 11. November in meinem Geschäft ein
vollständiger
Ausverkauf in Ellenwaren
statt. Darunter befindet sich eine große Partie

Reste von allen Stoffen

ausnahmsweise billig,
Tuch, Bukskin & Stoff zu Arbeitsanzügen, sowie eine große Partie Kleiderstoffe, Fahrg- & Bettzeug werden unter dem Preis abgegeben.
J. Stoß, Oberbrüden.

Beschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum teile ich hiermit ergebenst mit, daß ich die von Hrn. Kleinknecht betriebene Bäckerei käuflich erworben habe und dieselbe, verbunden mit
Feinbäckerei,
von heute an weiter betreiben werde.
Durch meine langjährige Thätigkeit in größeren Brot- und Feinbäckereien glaube ich in der Lage zu sein, allen an mich gestellten Anforderungen in meinem Beruf gerecht zu werden.
Währ & Sohn.

Der Verlag des Murrthalboten (Fr. Stroh in Badnang)

sowie von den hiesigen Buchhandlungen ist zu beziehen:
Der Stadt Badnang
Brand & Wiederverkauf in den Jahren
1693—1717
zum 25. Juli 1893. Vortrag von J. Klrmm, Dehan in Badnang.
Preis 80 Pf.
Der Reinertrag ist für den Ausbau der Kirche an der Stiftskirche bestimmt.

Neues Komplimentierbuch

für den guten Goh und seine Bitte
Kleinformat, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Das Buch der schönsten Rätsel.

Ein Sammelbuch von 100 Rätseln, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Bum Kopfscherbrechen.

Ein Sammelbuch von 100 Rätseln, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Neues Lang-Album.

Ein Sammelbuch von 100 Langen, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Neue praktische Festschule.

Ein Sammelbuch von 100 Festen, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Die doppelte Buchführung.

Ein Sammelbuch von 100 Buchführungen, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Neu Jacob u. Hoffmann erfinden.

Ein Sammelbuch von 100 Erfindungen, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Die doppelte Buchführung.

Ein Sammelbuch von 100 Buchführungen, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Neu Jacob u. Hoffmann erfinden.

Ein Sammelbuch von 100 Erfindungen, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Die doppelte Buchführung.

Ein Sammelbuch von 100 Buchführungen, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Neu Jacob u. Hoffmann erfinden.

Ein Sammelbuch von 100 Erfindungen, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Die doppelte Buchführung.

Ein Sammelbuch von 100 Buchführungen, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Neu Jacob u. Hoffmann erfinden.

Ein Sammelbuch von 100 Erfindungen, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Die doppelte Buchführung.

Ein Sammelbuch von 100 Buchführungen, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Taschen-Liederbuch

Ein Sammelbuch von 100 Liedern, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Das Reduktions-Schema

Ein Sammelbuch von 100 Reduktions-Schemen, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Kunsthöherei-Afledreinigung

Ein Sammelbuch von 100 Kunstwerken, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Vollständiges Kochbuch

Ein Sammelbuch von 100 Kochrezepten, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Briefsteller für Liebende.

Ein Sammelbuch von 100 Briefen, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Praktische Malerei.

Ein Sammelbuch von 100 Malereien, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Original-Vorträge und Solozenen, Couplets etc.

Ein Sammelbuch von 100 Original-Vorträgen, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Der Bauberkünfler Belladuni

Ein Sammelbuch von 100 Bauberkünflern, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Neue humoristische Original-Vorträge und Solozenen, Couplets etc.

Ein Sammelbuch von 100 Original-Vorträgen, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Die Synpathie als Heilmittel.

Ein Sammelbuch von 100 Synpathien, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Neuester Kartenprophet

Ein Sammelbuch von 100 Kartenpropheten, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Der praktische wasserfeste Seifenfieder, Seifenfabrikant und Färbiger.

Ein Sammelbuch von 100 Seifenfiedern, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Der Kubikpreisberechner

Ein Sammelbuch von 100 Kubikpreisen, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Neuestes Traumbuch

Ein Sammelbuch von 100 Traumbüchern, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Humor aus der Schule.

Ein Sammelbuch von 100 Humor aus der Schule, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Der Salanthomme, wie er sein mag!

Ein Sammelbuch von 100 Salanthommen, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Der gesellschaftliche Umgang mit dem weiblichen Geschlecht.

Ein Sammelbuch von 100 gesellschaftlichen Umgängen, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Das schickt sich nicht!

Ein Sammelbuch von 100 Schicklichkeiten, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Bomben u. Granaten aus gegossenen Kanonen.

Ein Sammelbuch von 100 Bomben u. Granaten, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Carl Bosco's Kartenkünste

Ein Sammelbuch von 100 Kartenkünsten, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Carl Bosco's Bauberkünfte

Ein Sammelbuch von 100 Bauberkünften, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Der Bauberkünfler Belladuni

Ein Sammelbuch von 100 Bauberkünflern, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Neue humoristische Original-Vorträge und Solozenen, Couplets etc.

Ein Sammelbuch von 100 Original-Vorträgen, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Die Synpathie als Heilmittel.

Ein Sammelbuch von 100 Synpathien, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Neuester Kartenprophet

Ein Sammelbuch von 100 Kartenpropheten, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Der praktische wasserfeste Seifenfieder, Seifenfabrikant und Färbiger.

Ein Sammelbuch von 100 Seifenfiedern, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Der Kubikpreisberechner

Ein Sammelbuch von 100 Kubikpreisen, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Neuestes Traumbuch

Ein Sammelbuch von 100 Traumbüchern, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Die verbesserte Aufgabensammlung für Bauingenieure und Architekten.

Ein Sammelbuch von 100 Aufgabensammlungen, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Das Reduktions-Schema

Ein Sammelbuch von 100 Reduktions-Schemen, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Kunsthöherei-Afledreinigung

Ein Sammelbuch von 100 Kunstwerken, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Vollständiges Kochbuch

Ein Sammelbuch von 100 Kochrezepten, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Briefsteller für Liebende.

Ein Sammelbuch von 100 Briefen, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Praktische Malerei.

Ein Sammelbuch von 100 Malereien, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Original-Vorträge und Solozenen, Couplets etc.

Ein Sammelbuch von 100 Original-Vorträgen, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Der Bauberkünfler Belladuni

Ein Sammelbuch von 100 Bauberkünflern, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Neue humoristische Original-Vorträge und Solozenen, Couplets etc.

Ein Sammelbuch von 100 Original-Vorträgen, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Die Synpathie als Heilmittel.

Ein Sammelbuch von 100 Synpathien, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Neuester Kartenprophet

Ein Sammelbuch von 100 Kartenpropheten, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Der praktische wasserfeste Seifenfieder, Seifenfabrikant und Färbiger.

Ein Sammelbuch von 100 Seifenfiedern, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Der Kubikpreisberechner

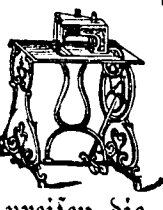
Ein Sammelbuch von 100 Kubikpreisen, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Neuestes Traumbuch

Ein Sammelbuch von 100 Traumbüchern, 120 Seiten, 1 M. 20 Pf.

Das Süddeutsche Central-Nähmaschinen-Fabriklager von Stephan Gerster

Stuttgart, Reutlingen und Kirchheim u. Teck, Das größte in Württemberg, Niederlage in Badnang bei Herrn Johann Glenk, Delberg 12



empfehlen das größte Lager aller exportierten Systeme zu den billigsten Preisen.

Durch den großen Umsatz bin ich in der Lage, meine Nähmaschinen zu ausnahmsweis billigen Preisen zu verkaufen, wie es keiner Konkurrenz am Plage möglich ist und sind zu gleich billigen Originalpreisen die Nähmaschinen bei

Herrn Johann Glenk in Badnang, Delberg 12 zu haben. — Reparaturen prompt und billig unter Garantie.

Ständige Garantie



Mittwoch Jung.

Durchsicht des Alters- und Invaliditäts-Gesetzes.

Am Montag ist im Reichsamt des Innern in Berlin eine Konferenz unter dem Vorsitz des Staatssekretärs von Völkher zur Durchsicht des Alters- und Invaliditäts-Versicherungs-Gesetzes zusammengetreten. Aus den Beratungen, die auch in dieser Woche noch fortgesetzt werden, kann bis jetzt mitgeteilt werden...

Der von der Regierung ausgearbeitete neue Entwurf fast 162 Paragraphen. Bei der Frage der Bestimmung der Invalidität wurde der Wunsch ausgesprochen, daß die Invalidität nicht mehr von einem bestimmten Arbeitsverdienst abhängig gemacht werde...

Der „Hannover. Cour.“ verlangt dringend eine Erleichterung wenigstens in der Richtung, daß neben den einwöchigen Beitragsmarken solche für 5, 10 und 18 Wochen eingeführt werden.

überall ein beträchtlicher Stamm alter Arbeiter vorhanden ist.

Tagesübersicht. Deutschland. Württembergische Chronik.

Stuttgart, 8. Nov. Seine Majestät der König haben am 7. d. Mts. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß aus Staatsmitteln der Betrag von 30.000 M. zur Unterstützung der im Jahre 1895 durch Hagelschlag beschädigten bedürftigen Einwohner, insbesondere der Oberämter Gail und Nagold, verwendet und der Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins zur thunlichst raschen bestimmungsgemäßen Verteilung zugewiesen werde.

Stuttgart, 8. Nov. Der Adelige Klub hat heute seine neuen eleganten Räume des Königin-Olgabaus bezogen. Dem Gründungsfeste wohnten der König und die übrigen hier anwesenden Fürstlichkeiten bei.

worunter ein erster mit 100.000 M. und Gewinne von auf der Ausstellung eintaufender Gegenstände und Waren im Werte von zusammen 75.000 M.

Wadnang, 11. Novbr. Heute nachmittag wird Herr Kaufmann L. W. Feucht zur letzten Ruhe beflattet. Derselbe war viele Jahre hindurch Agent der württ. Sparkasse für unsern Bezirk und nahm in jüngern Jahren, durch seine Mitbürger in die städtischen Kollegien berufen, lebhaften Anteil am Gang des bürgerlichen Lebens.

Wadnang, 11. Nov. In der vergangenen Nacht brannte in Spiegelberg die Scheune des Sonnenwirts Streckler bis auf den Grund nieder.

Großspah, 9. Nov. Im Assistenten bei der Hospital- und Armenpflege in Gail wurde von dem Gemeinderat daselbst der schon seit längerer Zeit hier, bei Schultheiß Würtin angestellte geprüfte Verwaltungsamtsrat C. Holzwarth, gebürtig von dem benachbarten Strimpflesch, unter 18 Bewerbern gewählt und wird in den nächsten Tagen dahin abgehen.

Marbach, 9. Nov. Schillermuseum. Soeben wird der Kultur des Schwäbischen Schillervereins veröffentlicht und gleichzeitig traf mit der Bahn eine überaus wertvolle Spende für das künftige Schillermuseum an das Stadtschultheißenamt hier ein.

Gannstatt, 7. Nov. Auch ein Zeichen der Zeit, aber kein erfreuliches. Die hiesigen bürgerl. Kollegen haben sich in die Notwendigkeit gesetzt, für die Fortbildungsschule sofort einen Karzer einzurichten zu müssen wegen großer Unbotmäßigkeit von Schülern.

Leonberg. Für die hiesigen Abgebrannten sind bis jetzt außer Kleidungsstücken und Naturalien über 28.000 M. eingegangen.

Die Malerinnen-Ausstellung im Museum der bildenden Künste wurde heute nachmittags 3 Uhr eröffnet. Ihre Majestät die Königin war die erste Besucherin derselben; sie erschien kurz vor 3 Uhr, begleitet von Oberhofmeister Frhm. v. Weingarten und der Hofdame Freihräulein v. Süßkind.

Waldburg. Ein wohl selten vorkommender Diebstahl wurde im Weiler Obermühle verübt. Einem Gutsbesitzer von dort wurde über Nacht sein See in nächster Nähe abgelaufen und ausgefüllt.

Reutlingen. Der 30 Jahre alte ledige Eugen Walz, Sohn des Famulus Walz an der Mädchen-Schule, war am 6. ds. Mts. abends mit Reinigung der Schulräume beschäftigt, wobei er eine offene Geldkassette benutzte.

Berlin, 9. November. Der Zentralverband deutscher Kaufleute bereitet eine Eingabe an den Bundesrat vor, worin befristet werden soll, in die Novelle zur Gewerbeordnung, die dem Reichstag wieder

vorgelegt werden wird, die Bestimmung aufzunehmen, wonach vom Verkauf beim Umherziehen auch Manufaktur-, Web-, Kolonial- und Materialwaren ausgeschlossen werden sollen.

Berlin. Gegen den Hebraeum des antisemitischen Waplanes „Der deutsche Reich“ ist wegen des Artikels „Ein Monarchenminister bei Cohn und Blasenfeld“ Anklage wegen Beledigung der Kaiserin Friedrich erhoben worden.

Die Stichwahl in Dortmund findet auch in England größere Beachtung, als man sonst derartigen Vorwahlen in Deutschland zu widmen gewohnt ist. Die „Times“ sagt: „Nur zwei Monate sind vergangen, seit der Kaiser seinen Anruf an die Nation gerichtet hat, und bei der ersten Gelegenheit, die sich den staats-erhaltenden Parteien gegen die Sozialisten bot, haben kleine, politische Gemeintheiten und Parteizüge in der auffälligen Weise über Erwägungen der nationalen Politik geseht.“

Wärzburg, 8. November. Die Handels- und Gewerbestammer beantragt bei der Generaldirektion der Bahnen die Einführung von 1.000 Kilometerbesten mit Jahreszulassung nach bairischen Muster.

Konstanz. Borige Woche hat sich auf der hies. Polzeiwache der Buchdrucker K. Fr. W. Winkler von Pörsheim, welcher im Frühjahr 1890 sich der Einfindung zum Militär durch die Furcht entzog und als Deferteur verfolgt wurde, freiwillig gestellt.

Wien, 9. Nov. In der gestrigen Parlaments-Sitzung eröffneten die Antisemiten den wegen der Nachtbestimmung Dr. Buegers angeführten Krieg gegen die Regierung durch Einbringung von 2 Interpellationen und einen Dringlichkeitsantrag, welcher fordert, daß die Regierung die Gründe der Nachtbestimmung mitteilt.

Waldenburg. Ein wohl selten vorkommender Diebstahl wurde im Weiler Obermühle verübt. Einem Gutsbesitzer von dort wurde über Nacht sein See in nächster Nähe abgelaufen und ausgefüllt.

Reutlingen. Der 30 Jahre alte ledige Eugen Walz, Sohn des Famulus Walz an der Mädchen-Schule, war am 6. ds. Mts. abends mit Reinigung der Schulräume beschäftigt, wobei er eine offene Geldkassette benutzte.

Berlin, 9. November. Der Zentralverband deutscher Kaufleute bereitet eine Eingabe an den Bundesrat vor, worin befristet werden soll, in die Novelle zur Gewerbeordnung, die dem Reichstag wieder

Frankreich. Die alljährlich von einer Division des Mittelmeers-Geschwaders in der Levante ausgeführten Fahrten werden wegen der Ereignisse in der Türkei um einen Monat vorgezogen.

Madrid, 9. Nov. Der „Heraldo“ meldet aus Sabana: Der Inzugentführer Gomez hat ein Rundschreiben an alle Abteilungs-Obersten der Aufständlichen erlassen, worin er andeutet, daß das Eigentum derjenigen zu zerstören sei, die keine Abgaben an die Aufständlichen begahlen.

Rom: Italien sei mit England in völligem Einverständnis; die italienische Flotte sei bereit, sich der englischen anzuschließen, wenn auch Interesse des Friedens es erfordern würde.

Konstantinopel, 9. Nov. Das in der Kaserne von Jettim von 3800 Armentieren garnierte türkische Bataillon soll von Mustafa Basma mit 10 Bataillonen entlassen worden sein.

Aus Teheran meldet das „Neuerliche Bureau“ vom 9. Nov.: Der deutsche Unterthan Felix Moral erhielt eine Konzession auf 75 Jahre für den Bau einer Gas- und Wasserleitung nach Bagdad und für die Errichtung eines Transportdienstes auf derselben.

Berichtigendes.

Vor fünfundsiebenzig Jahren. Bei der Nennung von Orleans am 9. Nov. war auch der bayrische Feldjägerbataillon eine schwierige Aufgabe zugewiesen, indem sie den gesamten im Bahnhof Orleans vorhandenen Fahrpark nach Artenay in Sicherheit bringen mußte.

Letzte. Ein klägliches Ende hat die Widder-Ausstellungslotterie gewonnen, da von 2.000.000 nur 90.000 verkauft worden sind.

Wasser- und Feuerfester Anstrich. Ein derartiger Anstrich, welcher sich namentlich für Kesselhäuser eignet, wird nach folgender Vorschrift erzielt: 6 l frische gelblicher, gutgebehrter Kalf, 1 l Kochsalz und 4 l Wasser werden gemischt, zum Erhitzen erhitzt und der Schäumung sorgsam entfernt.

Kesselfestigung. Man schreibt aus Wiesenburg a. S., 5. November: Nachdem sich Herr Karl Zimmermann schon seit längerer Zeit mit der Herstellung eines Mittels zur Lösung des Kesselfestes beschäftigt, ist ihm dies nun nach vielen Versuchen gelungen.

Eine Erbschaftsgeschichte hat jetzt, wie das „Berl. Tagebl.“ schreibt, durch eine Entscheidung des Reichs-Obertribunals in der Sache gegen den Kaiser einen für die Beteiligten befriedigenden Abschluss gefunden.

Gernsheim. Die Frau eines hiesigen Restaurateurs hatte vor 16 Jahren in Gppheim i. Z. ihren Frau ring verloren, der trotz eifrigen Suchens nicht mehr zu finden war.

London, 9. Nov. Die „Times“ melden aus

Thannhausen, (Bairn). Wilderer: Affaire. Am Dienstag stieß der fürstlich Ballesteinische Förster auf dem Seyfriedsberg in seinem Bezirke auf einen Wilderer.

Aktenrat. Aus Darmstadt, vom 9. Novbr. schreibt man: Der mit seiner Frau in Scheidung stehende Landwirt Bucher aus Eich drang gestern Abend in die Wohnung seiner Schwiegermutter der Waidmüllerwitwe Ebermann, tötete diese durch einen Schuß in den Kopf und feuerte dann auf seine flüchtende Frau, ohne daß er sie traf.

In Käferthal bei Mannheim wurde der Fabrikarbeiter Schüller unter dem Verdachte, seine Frau mit Strichgin vergiftet zu haben, verhaftet.

Letzte. Ein klägliches Ende hat die Widder-Ausstellungslotterie gewonnen, da von 2.000.000 nur 90.000 verkauft worden sind.

Wasser- und Feuerfester Anstrich. Ein derartiger Anstrich, welcher sich namentlich für Kesselhäuser eignet, wird nach folgender Vorschrift erzielt: 6 l frische gelblicher, gutgebehrter Kalf, 1 l Kochsalz und 4 l Wasser werden gemischt, zum Erhitzen erhitzt und der Schäumung sorgsam entfernt.

Kesselfestigung. Man schreibt aus Wiesenburg a. S., 5. November: Nachdem sich Herr Karl Zimmermann schon seit längerer Zeit mit der Herstellung eines Mittels zur Lösung des Kesselfestes beschäftigt, ist ihm dies nun nach vielen Versuchen gelungen.

Eine Erbschaftsgeschichte hat jetzt, wie das „Berl. Tagebl.“ schreibt, durch eine Entscheidung des Reichs-Obertribunals in der Sache gegen den Kaiser einen für die Beteiligten befriedigenden Abschluss gefunden.

Gernsheim. Die Frau eines hiesigen Restaurateurs hatte vor 16 Jahren in Gppheim i. Z. ihren Frau ring verloren, der trotz eifrigen Suchens nicht mehr zu finden war.

London, 9. Nov. Die „Times“ melden aus

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 176.

Mittwoch den 13. November 1895.

64. Jahrg.

Abgabepreis: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postweg 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. Die Einrückungsgebühr beträgt die entsprechende Zeile über deren Raum für Anzeigen im Oberamtsbezirk Backnang und im Fernkommunikationsbezirk 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen.

R. Amtsgericht Backnang.

Schöffen des R. Amtsgerichts Backnang für das Jahr 1896.

Die nachgenannten Bezirksangehörigen sind für das kommende Jahr als Schöffen bestellt worden und zwar:

I. Als Hauptschöffen:

- 1) Eugen Wolff, Fabrikant in Backnang. 2) Gustav Buch, Kaufmann in Sulzbach. 3) Heinrich Brändle, Goldarbeiter in Backnang. 4) Karl Diegel, Rittergutsbesitzer in Schorndorf. 5) Christof Göttinger, Gutsbesitzer in Oppenweiler. 6) Adam Föll, Gemeindepfleger in Strümpfelbach. 7) Ernst Fürtz, Kaufmann in Grobspad. 8) Friedrich Göttinger jr., Kaufmann in Sulzbach. 9) Adam Haag, Gutsbesitzer in Berrweiler. 10) Gottlob Holzappel, Weißgerber in Backnang. 11) Karl Horn, Privatier und rei. Apotheker in Murrhardt. 12) Friedrich Horn, Kaufmann in Backnang. 13) Albert Jenstamm, Fabrikant in Backnang. 14) Emil Kraus, Schiffskapitän a. D. in Murrhardt. 15) Wilhelm Wegger, Landwirt in Ungeheuerhof. 16) Johann Niederberger, Sägmühlbesitzer in Sulzbach.

- 17) Jakob Reber, Landwirt in Itzenberg. 18) Albert Roler, Apotheker in Backnang. 19) Hermann Schlehner, Kaufmann in Backnang. 20) Wilhelm Schlehner, Odenwirth in Almersbach. 21) Ludwig Schumann, Gemeindevater in Unterweischach. 22) August Seeger, Privatier in Murrhardt. 23) Friedrich Stroh, Buchdruckerbesitzer in Backnang. 24) Michael Treß, rei. Gemeindepfleger in Grobspad. 25) Karl Weis, Apotheker in Backnang. 26) Adolf Winter, Kaufmann in Backnang.

II. Als Hilfschöffen:

- 1) Gottlob Albrecht, Buchbinder in Backnang. 2) Ludwig Bacher, Bädermeister " " 3) David Beck, Kirchenpfleger " " 4) Felix Brenninger, Lederfabrikant " " 5) Georg Gebhardt, Gondlbr. " " 6) Louis Vogt, Kaufmann " "

Die Auslosung der Reihenfolge, in welcher die Hauptschöffen an den einzelnen ordentlichen Sitzungen des Schöffengerichts im Jahr 1896 teilzunehmen haben, findet am Dienstag den 19. November 1895, nachmittags 3 Uhr in öffentlicher Sitzung des Amtsgerichts (Sitzungsaal) statt. Den 11. November 1895.

Die Ortsvorsteher

werden, soweit dies nicht geschehen ist, an die alsbaldige Ertheilung des Erlasses vom 19. v. Ms. (Murrthal-Bote Nr. 163), betr. die Wahl der Mitglieder der Gaudels- und Gewerbestamm, erinnert. Backnang, den 12. Nov. 1895.

Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche in Oberschönthal und Germannsdorf, Gde. Backnang, ist wieder erloschen. R. Oberamt. Frommelt, AM.

Diebstahls-Anzeige.

Am Sonntag den 29. September d. J. wurde zu Grobspad aus der Wohnstube der Witwe Marie Adammeier eine silberne Remontoiruhr nebst Nickelkette im Gesamtwert von 28 M. mit weißem Zifferblatt, römischen Zahlen, gelbem Zeiger und der Nummer 462, die Kette mit 3 Federn entwendet. Um Nachforschung nach der Uhr und dem unbekanntem Thäter wird ersucht. Den 11. Nov. 1895. Amtsanwalt: Holland.

Konkurs-Verfahren.

Ueber das Vermögen des Wäders und Bäckerswirts Friedrich Helmke von Spiegelberg wurde heute am 11. November 1895, nachmittags 6 1/2 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Herr Amtsnotar Gaupp in Murrhardt wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Die Konkursgläubiger haben ihre Forderungen unter Anschluß der Vermögensmittel (Schuldscheine, Wechsel, Rechnungen etc.) und unter Verrechnung der Zinsen bis zur Konkursöffnung beim R. Amtsgericht Backnang bis zum 3. Debr. 1895 anzumelden. In verzinlichen Forderungen, insbesondere Wechselforderungen, die erst nach der Konkursöffnung fällig werden, sind die Zinseszinsen vom Verfalltermin an zurück bis zur Konkursöffnung abzuziehen (R. D. S. 58).

Es wurde zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 und 122 Abs. 1 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Dienstag den 10. Debr. 1895, nachmittags 3 Uhr vor dem R. Amtsgericht Backnang Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 3. Debr. 1895 Anzeige zu machen. Gerichtsschreiber Hummel.

Holz-Verkauf.

Am Samstag den 16. Nov., nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft zu Strümpfelbach aus Staatswald Backnangerwald, Abt. 4-8: 12 Hektarlose Fichtenkänstlerholz.

100 Bentner Stroh

zu kaufen gesucht. Offerte zu richten an Gutsverwaltung Katharinenhof.

Rechnungsformulare

in verschiedenen Größen hält vorrätig und fertigt an die Buchdruckerei von Fr. Stroh.

Neueste Nachrichten.

Landwirtsch. 11. Nov. Die Bauftätigkeit an der Landarmenanstalt für den Neckarreis, welche zwischen Marzgröningen und Asperg zu stehen kommt, ist eine sichtlich rege. Doch wurde die Thätigkeit an dem Männerbau vor einigen Tagen gestört, indem einem Zimmermann, der im Souverain von jenem Gebäude etwas arbeitete, plötzlich der Boden, welcher ganz betoniert ist, einbrach und mit diesem in eine Tiefe von einigen Metern versank. Der Schaden der Bauarbeiter und der Bauleitung war zum Entsetzen groß, als auf einmal ohne etwas zu ahnen, der Boden sich öffnete und den Zimmermann verschlang, welcher jedoch, ohne Schaden zu nehmen, glücklich wieder gehoben werden konnte und dem Schlund der Erde entrisen wurde.

Landwirtsch. 9. Nov. Der neue Güterbahnhof auf der Prag und zugleich der erste Teil der Entlastungsbahn ist in vollem Betriebe. Alle Güter von und zu der Gäubahn (man denke nur an die riesigen Langholzswagen), welche nicht in Stuttgart abgestoßen werden, berühren den neuen Güterbahnhof nur an seiner äußersten Kante. Hart am Fragtunnel wird die Güterstation errichtet. Der neue Güterbahnhof wird übrigens seine Vollendung erst im kommenden Jahre erhalten. Noch müssen nach dem Bericht des Schw. M. Güterschuppen, Ladehalle u. s. w. auf dem noch auffällenden Plage errichtet werden.

c Göttingen, 9. Nov. Welche große Summen für ausländisches Obst ausgegeben werden, dürfte nachstehendes Beispiel beweisen. Im Laufe dieses Herbstes wurden auf dem Göttinger Bahnhof 352 Waaggons Obst mit 70 400 Ztr. Obst ausgeführt. Das hierfür ausgegebene Geld beläuft sich, den Ztr. zu 6 M. gerechnet, auf 422 400 M., also annähernd 1/2 Mill. M. Rechnet man dazu noch das Geld, das für Mostrosinen ausgegeben wurde, dann kommen wir auf eine erhebliche Summe, die dem Auslande zugeführt wird.

c Göttingen, 9. Nov. Welche große Summen für ausländisches Obst ausgegeben werden, dürfte nachstehendes Beispiel beweisen. Im Laufe dieses Herbstes wurden auf dem Göttinger Bahnhof 352 Waaggons Obst mit 70 400 Ztr. Obst ausgeführt. Das hierfür ausgegebene Geld beläuft sich, den Ztr. zu 6 M. gerechnet, auf 422 400 M., also annähernd 1/2 Mill. M. Rechnet man dazu noch das Geld, das für Mostrosinen ausgegeben wurde, dann kommen wir auf eine erhebliche Summe, die dem Auslande zugeführt wird.

* Förderung des Flachsbauers. In der ländlichen Bevölkerung Deutschlands tritt neuerdings das Bestreben hervor, den einheimischen Flachsbau in stärkerem Maße zu pflegen. Flachsbereitungs- und Verwertungsgenossenschaften sind gebildet worden, welche mit den vervollkommenen technischen Verfahrungsweisen arbeiten, einen mit dem ausländischen durchaus konkurrenzfähigen Flachsbau zu ermöglichen; man hofft, damit dem Flachsbau wieder eine erweiterte Aufnahme in dem Gesamtbetriebe der deutschen Landwirtschaft zu verschaffen. Auch den staatlichen und provinziellen Verwaltungen ist Gelegenheit gegeben, diese Bestrebungen zu unterstützen. Deshalb hat der preussische Minister der öffentlichen Arbeiten die Regierungspräsidenten angewiesen, bei Beachtung von Gewerben, zu deren Herstellung Flachsbau verwendet wird, solche zu bevorzugen, die aus inländischem Flachsbau hergestellt sind. Ferner hat der Kriegsminister die Inspektoren angewiesen, in Zukunft verkehrswegsweise nur solche feine Stoffe zu beschaffen, welche aus inländischem Flachsbau hergestellt sind. Ebenso hat neuerdings auch der Landwirtschaftsminister die Oberpräsidenten veranlaßt, bei den Provinzialverwaltungen anzuregen, daß bei den für Lieferungen zu stellenden Bedingungen eine entsprechende Vorzug für in Zukunft mit aufgenommen werde.

Hgl. Forstamt Hall. Revieramt Reichenberg.

Die Revierpreise für das Jahr 1895 betragen: pro Raummeter für: Eichen: Spalter 20 M. — Pf. Hölzer 12 M. — Pf. Scheiter 12 M. — Pf. Prügel 6 M. — Pf. Buchen etc.: Spalter 12 M. — Pf. Hölzer 9 M. — Pf. Scheiter 9 M. 50 Pf. Prügel 7 M. 90 Pf. Birken: Scheiter 8 M. — Pf. Prügel 7 M. — Pf. Erle etc.: Scheiter 7 M. — Pf. Prügel 6 M. — Pf. Kiefer etc.: Scheiter 5 M. 40 Pf. Prügel 4 M. — Pf. Nadelholz: Spalter 15 M. — Pf. Hölzer 7 M. — Pf. Scheiter 6 M. 60 Pf. Prügel 5 M. 50 Pf. Brennrinde 3 M. — Pf. Wellen p. 100 St. eichen M. 8., buchen M. 16. Birken M. 10., erle, asp. M. 5., hartgemischte M. 9., weidgemischte M. 5. ungebundene Fichten-Streifen M. 5/10.

Gestorben:

den 9. Nov.: Luise Freitag, Schuhmachers Gekrau, 23 Jahre alt. Verdingung am Dienstag den 12. Nov., nachmittags 2 Uhr mit Freibestattung.

In Stuttgart: Pauline S. a. t. — Emilie Hauser, geb. Harburger, Göttingen. P. Ogger, Amtseigenschaft, Schorndorf. R. Wannenweiss, Metzgermeister, Langenau. J. Fink, Bierbrauer, Mm. G. Lachenmaier, Buchbinder, Wildberg. R. Fr. Geigle, Kaufmann, Murrhardt. W. Albrecht, geb. Traug, Heilbronn. Heinrich Steinbrenner, rei. Gemeindepf., Sulzbach. M. Heeger, geb. Brenninger, Jungsingen.

Wetter am Dienstag 12. Nov.

Mit dem Wetter am Dienstag 12. Nov. (Nachdruck verboten.) Für Dienstag und Mittwoch steht bei allmählich sinkender Temperatur größenteils trübes regnerisches Wetter in Aussicht.

die mich, seit ich in Salvia weile, so düster und unangenehm gemacht! Mein altes Leid hatte ich ja längst zu Grabe getragen. Nein, es war die — wie ich glaubte — hoffnungslose, z wei i Liebe zu ihrem Kinde, die es mir angethan. — Gleich, als ich sie das erste Mal bei meiner Ankunft im Walde sah, glaubte ich, die Lizzie meiner Jugend sei aus dem Grabe auferstanden! Ja, habe es ja aus diesen Wäldern erfahren, daß ich, unter diesem Eindruck stehend, ihren Namen laut ausgerufen habe. Denn daß auch Dein Name, mein Lieb, von allen so abgekürzt wird, das ahnte ich damals nicht. —

Jetzt bleibe ich natürlich in Salvia. Das unselige Wanderleben hat ein Ende. — Lizzie und ich haben gleich, nachdem sich unsere Herzen gefunden hatten, an ihren Vater, meinen Bruder, geschrieben. Ich hoffe, er wird nicht so grausam sein, mir mein süßes, süßes Glück länger als nötig zu entziehen. — Mein Lieber, lieber Bruder! — Wir beide, sie und ich, sind einzig darin, daß er es nie erfahren soll, welches großes Vergnügen mir einst durch ihn, wenn auch ohne seine Schuld, geworden.

Das Glück zweier Menschen ist wie die leuchtende Sonne, von der auch andere glänzende Strahlen niederfallen! — Mutter kann noch immer nicht die Freudenbrüder in ihren lieben Augen zurückdrängen, wenn sie uns beide ansieht! — Und auch das zweite Brautpaar, das jetzt in unserm Hause weilt, Götthof und Fräulein Fischer, kommt nun zu seinem Recht. — Ueberall Sonnenstrahlen, überall strahlende Augen und dankersüßes Lächeln! — Du aber, Lizzie, bist meine Königin! Ich sehe eine goldene Krone auf Deinem schönen Haupt! — Wie ist das alles nur gekommen? Noch immer

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Backnang.

Nomanen „Moderne Jugend“ von Bianca Hoberg und „Die Roggenpflanz“ von Theodor Fontane finden wir Kuboff Broscher mit einer stimmungsvollen Novelle „Kreuzer“ vertreten, und schließlich vervollständigt der silberreiche „Sammler“ den Eindruck gelegener Vornehmheit, dem diese Zeitschrift ihre stets wachsende Verbreitung verdankt.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

* Württemberg. Genossenschaftsverband. Im Hlbfeld der Lieberhalle fand am letzten Sonntag vor dem 15. ordentl. Verbandstag des würt. Genossenschaftsverbands unter Anwesenheit von O. M. Rat v. Gärtner statt. Nach Feststellung der Präsenzliste erhaltete Banko. Da K. M. Bericht über die Umsätze der Verbandstagen für das Geschäftsjahr 1894/95. Die Ausgaben des Verbands vom 6. Mai 1894 bis 31. Dez. 1895 werden 519 M. 16 Pf. betragen. Der Voranschlag auf 2 Jahre beträgt rund M. 7000 Ausgaben, also pro Jahr 3500 M. Textor-Einlagen beantragt, dem Haushaltsplan zuzustimmen. Einige Nachfragen werden vom Vorsitzenden in klarer Weise zum Vortrag gebracht. — Alsdann hielt Rechtsanwalt H. W. H. M. einen Vortrag über die Haftbarkeit der Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats aus Verhältnissen nach Maßgabe der §§ 32 und 39 des Genossenschaftsgesetzes. Derselbe hat des Defizits Erwähnung, welches sich im Laufe des Sommers bei der Vorhubsbank Herrenberg in Folge der Kasseneingriffe des Kassiers Krieger ergab und durch welches sich der Vorstand und Aufsichtsrat dieser Bank verurteilt sah, zur Deckung des Fehlbetrags 173 700 M. beizuschließen, und legte die leitenden Grundzüge dar, welche über die Haftung des Vorstands und Aufsichtsrats aus Verhältnissen gelten. Danach hat jedes Mitglied des Vorstands und Aufsichtsrats für die gewissenhafte Einhaltung der diesen Organen durch das Genossenschaftsgesetz auferlegten Obliegenheiten unter solidarischer Haftung einzutreten. Innerhalb der Geschäftsführung und Verwaltung dagegen haftet jedes der einzelnen Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder nur für sein eigenes schuldhaftes Handeln und Unterlassen. Für die Haftung einer wahrheitsgetreuen Bilanz hat jedes Vorstandsmitglied für die gründliche Prüfung derselben unter persönlicher Haftung für Verschulden einzustehen. Durch die Erteilung der Entlastung werden die Organe einer Genossenschaft nur unter der Voraussetzung von einer aus Verhältnissen begründeten Haftung befreit, daß der Generalversammlung diejenigen Tätigkeiten mitgeteilt worden sein sollten, welche die Schuld und die Haftung begründen. — Der Vorsitzende verlas nun folgende Anträge des Verbandsvorstands und des Verbandsausschusses betr. die Stärkung der Revisionen: 1) Die Grundstockreferate aus dem Betriebsvermögen auszuscheiden, 2) es soll eine Gewinnreferate neben der Grundstockreferate gebildet werden, 3) es soll die Grundstockreferate mindestens auf 25 Prozent der Summe der Geschäftsausgaben gebracht werden und so lange dies nicht erreicht ist, sollen nicht mehr als 5% Div. verteilt werden. Die Veranlassung war darin einig, daß die Stärkung der Revisionen die Hauptaufgabe des Verbands sein müsse. Den letzten Gegenstand bildete der Bericht des Verbandsvorstands betr. die Frage einer zu errichtenden Zentralkasse.

Die anwesenden Vertreter der Verbandsgenossenschaften mögen ihre Zustimmung aussprechen, ob der angeregte Gedanke, daß eine Zentralkasse als eingetragene Genossenschaft mit beiderseitiger Haftung gegründet, wird, weiter verfolgt werden soll. Von 44 stimmberechtigten Genossenschaften stimmten 40 mit Ja, 2 mit Nein und 2 enthielten sich der Abstimmung. Zum Schluß wurde dem Verbandsvorstand Mein Onkel Wolfgang. Tagebuchblätter von Magda Fuß. (Schluß.) Lizzie, meine Nichte Lizzie, seit drei Tagen meine geliebte, süße Braut, hat mir vorlebende Blätter übergeben. Sie hat mich, alles zu lesen, und dann einen Schluß, den passenden Schluß dazu zu schreiben. Sie selber hätte jetzt anders zu denken und zu thun und könnte doch nichts Thierisches leiden! Ja, mein über alles geliebtes Kind! — Jetzt darf ich Dich wieder so nennen, ohne Dich zu kränken, nicht wahr? Als ich noch Dein Onkel war, da war Dir diese Anrede unentbehrlich. Das hast Du mir vererbt. Ach, Du wüßtest ja nicht, daß ich diese Anrede nur gebraucht, um mir immer wieder ins Gedächtnis zu rufen, daß ich mich nicht für berechtigt halten durfte, Dich mit anderen Augen als mit denen eines liebevollen Onkels anzusehen! — Lizzie, teurer Name! — Ichon seit meiner Jugendzeit mir der liebste auf Erden! — Du weißt, daß Deine selige Mutter meine erste Liebe, die Liebe meiner Jugend, gewesen, und nun willst Du, ihr süßes Ebenbild, — die Sonne und das Glück meines Alters sein! Gott segne Dich dafür, mein Lieb! — Ich nehme Deine Liebe an und lasse kein Bedenken, ob es auch recht sei, Deine sonnige Jugend an mein alterndes Leben zu fetten, aufkommen. — Wort weiß es, ich will Dich hüten als meinem köstlichsten Schatz, und Du sollst es gut an meinem Herzen haben — das gelobe ich dir! Mit welcher Vergnügen lese ich diese ihre Aufzeichnungen! Wie gut hat sie mich verstanden, wie richtig mein Wesen beurteilt! Nur in dem Einen irte sie: Es war nicht die Liebe zu der toten Lizzie,

1000 M. hat auszusuchen. Armenpflege: Zeins.

Ein guterhalterer Ladentisch sowie ein kleiner Hefepult wird zu kaufen gesucht. Näheres bei der Expedition d. Bl.